

Höngger

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
TV HIFI VIDEO Tel. 01 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9964
82 cm Bildschirm
Tiefe nur 8,9 cm

Plasma-TV

– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140
01 393 74 64

S P I T Z Ü B A R I C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Redaktion und Verlag:
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon Redaktion 01 340 17 05
Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:
inserate@hoengger.ch

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7.6% Mehrwertsteuer
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 01 954 09 42

PP 8049 Zürich

Nr. 32 Donnerstag 4. September 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an:
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Fehlstarts

(gvd) Auch Bundesräte sind «nur Menschen». Besonders in einem Land ohne Präsidenten als Vorzeigeobjekt, einer reinen Demokratie also, wo das Volk – «wie du und ich» – der Souverän ist. Sozusagen der König. Also darf man jeden auch so nennen. So etwa König Couchepin oder, eine Stufe tiefer: Prinz Pascal.

Das könnte etwas Anbiederndes haben, wenn nicht Ironie oder gar Häme mitschwingen würde; auf alle Fälle etwas Respektloses. Und – auf die Dauer zumal – etwas nicht mehr Lustiges, sondern etwas fast Blödes.

Und was hat der also Apostrophierete wieder gemacht? Etwas, das er gerne tut: seinem Temperament freien Lauf lassen und aus seinem Herzen keine Mördergrube machen. Gegebenenfalls «rein in den Chrieshaufen». Ob das etwa mit welschem Naturell zu tun hat? Parallelen zur Aussenministerin Rey sind nicht von der Hand zu weisen.

Die für viele Beobachter fehlende Zurückhaltung ist nicht sträflich, sondern bringt Schwung in die Politik. Und nun: Neuester Diskussionsbeitrag von Bundesrat Couchepin. Das Amt des Bundespräsidenten sollte länger als nur ein Jahr ausgeübt werden können. Eine Stärkung des «primus inter pares», des Ersten unter Gleichen. Und damit alle gleich(wertig) bleiben und keine(r) zu üppig wird, kennt man die eingebaute Bremse, eine Art Zwangsrochade, das Präsidentenamt alle Jahre zu wechseln, damit nicht eine(r) übermütig wird oder auch nur Moos ansetzt.

Diese Regelung hat ihre Vorteile, u. a. die, dass sie eingebürgert ist. Es dürfte schwer halten, die Idee von einer stärkeren und damit langlebigeren Dauer zu verwirklichen. Sie hätte den einen Vorteil,

den Couchepin ins Feld geführt hat, den nämlich, dass im Verkehr mit dem Ausland Beziehungen, wenn nicht gar Freundschaften aufgebaut werden könnten, so dass sich Bilaterales oft schlanker abwickeln würde. So oder so: Die Stärkung des Präsidialamtes ist wenigstens der Überlegungen wert. Zum Teil wurde Couchepins Anstoss fast mit Häme quittiert; also doch königliche Ambitionen. Es scheint nachgerade zur Kritik (in den Medien) zu gehören, dass sie im engeren, negativen Verstand begriffen und praktiziert wird.

Wie war das doch mit dem helvetischen Geheimdienst und seinem Chef Regli? Es ging um Beziehungen zum ehemaligen Apartheidregime in Südafrika. Da wurde spekuliert und vorverurteilt auf Teufel komm raus, und der obere Mann liess James Bond neben sich verblassen. Presseerzeugnisse überboten sich in Mutmassungen und gerieten in der Sucht, aktuell und erstinformiert zu sein, fast aus dem Häuschen. Die «Weltwoche» listet genüsslich auf, was für Printmedien nun, wie sich herausstellt, im Haschen nach Primeurs (Erstveröffentlichungen) gestolpert sind: Eine neue, seriös erstellte Untersuchung hat ergeben: **Schall und Rauch**. Keine schweizerische Institution war am apartheidlichen Biologie- und Chemiewaffenprogramm beteiligt, nichts von einem Geheimabkommen. Der böse diffamierte Peter Regli ist fein raus und keineswegs im Gespinnst von Vermutungen, Gerüchten und durchlässigen Informationen hängen geblieben, er ist rehabilitiert. Der **Enthüllungsjournalismus** hat wieder einmal über die Schnur gehauen. Zum billigen Trost mag ihm reichen, dass «immer etwas hängen bleibt».

Das Salzkorn der Woche

Blick in die Welt: Erstaunlich, wie mühe-los der Reichtum mit der Armut koexistiert.

C. G. Salis

**Apotheke
Höngg** Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

Abendmusik

Der reformierte Kirchenchor feiert: **Er wird dieses Jahr 70 Jahre alt! Aus diesem Grund sind Sie herzlich zu einem gehaltvollen Jubiläumskonzert am 6. September in der reformierten Kirche eingeladen. Zur Aufführung gelangen zwei Bachkantaten.**

Die Kantate «Christ unser Herr zum Jordan kam» (BWV 7) zum Tag Johannes des Täufers erfuhr am 24. Juni 1724 ihre Erstaufführung. Ihr zugrunde liegt ein Tauflied von Martin Luther. Der bedeutsamste Satz ist der Eingangsschor, in dem der eigentliche Choralatz im Tenor ist. Die übrigen Singstimmen umrahmen die Choralmelodie dreistimmig. Das Instrumentarium bilden ein Streicherensemble mit Continuo, zwei Oboen d'Amore und eine konzertierende Violine. Die Verwandtschaft des 1. Satzes mit einem Violinkonzert ist deutlich. Die Violine scheint das glitzernde Wellenspiel des Jordanflusses wiederzugeben.

Die Kantate «Erfreut euch ihr Herzen» (BWV 66) ist für den Ostermontag bestimmt und wurde am 10. April 1724 erstmals aufgeführt. Sie ist ein Jubel und Dank für die Auferstehung Jesu. Die Musik geht auf die Serenade «Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm und Glück» zurück, die sich als solche nicht erhalten hat. Der unbekannte Textdichter der Osterkantate hat die weltliche Textvorlage umgearbeitet und dabei die ursprüngliche Dialogform beibehalten. Die Rollen von «Glückseligkeit «Anhalts» und «Fama» werden nunmehr von «Furcht» und «Hoffnung» vertreten, die auch eine Beziehung zum Evangelium «Der Gang nach Emmaus» (Lukas 24) herstellen. Die Besetzung umfasst neben dem vierstimmigen Chor das übliche Streicherensemble mit Continuo, bereichert mit zwei Oboen.

Aufführung: Samstag, 6. September, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg. Anschliessend an das Konzert sind Sie von der Kirchgemeinde zu einem Apéro eingeladen. Teile der Kantaten werden im Gottesdienst vom 7. September in der Kirche wiederholt.

Nelly Sieber

Höngg aktuell

Jazz-Training
Donnerstag, 4. September, 20.30 Uhr
im Restaurant Jägerhaus

Ausstellung Anne Frank
Vernissage: Freitag, 5. September, 19 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus. Ausstellung bis 3. Oktober.

Pontonier-Fischessen
Samstag, 6. September, ab 11.30 Uhr
auf der Werdinsel. Festzelt hinter dem Pontonier-Depot.

Pfadi-Tag
Samstag, 6. September, 13.30 Uhr
Schulhausplatz Bläsi.

Abendmusik
Samstag, 6. September, 20 Uhr in der reformierten Kirche. Der reformierte Kirchenchor feiert sein 70-Jahr-Jubiläum. Eintritt frei, Kollekte.

Martins Party
Samstag, 6. September, 22 bis 4 Uhr
im Restaurant Desperado. Ab 18 Jahren. Eintritt 15 Franken; Einnahmen zugunsten eines Jungen in Jamaika.

Kirchweihsonntag
Festlicher Gottesdienst der Pfarrei Heilig Geist mit Einsetzung von Isabella Skuljan als neue Gemeindeleiterin. Sonntag, 7. September, 10 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist.

Ortsmuseum
(Vogtsrain 2) Geöffnet am Sonntag, 7. September, 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei) mit Höngger Zmorge à discrétion (Erwachsene 12 Franken, Kinder 6 Franken).

Kleinkaliber-Volksschiessen
Montag, 8. September, 15 bis 19 Uhr
auf dem Hönggerberg

Über Cannabis reden
Elternabend am Montag, 8. September, 20 bis 22 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Klavierkonzert
Mit dem bekannten Wiener Pianisten Klaus Leutgeb. Mittwoch, 17. September, 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl.

Sportbrille
ab Fr. 178.-

Adidas 121 sprocket
Diese Sportbrille ist erhältlich in acht verschiedenen Farben mit zehn möglichen Filtergläsern, alle mit 100%igem UV-Schutz.

Augenoptik Götti
Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Martins Party

Am Samstag, 6. September, von 22 bis 4 Uhr veranstalten «Fox Productions» im Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215, eine Party zugunsten eines Jungen in Jamaika. Eintritt 15 Franken, ab 18 Jahren. Verschiedene DJs.

Die Veranstalter schreiben: «Martin Robinson ist vier Jahre alt und wohnt in Jamaika im SOS-Kinderdorf Stoney Hill, wo er vor zwei Jahren endlich eine Familie gefunden hat. [...] Ab Oktober kommt er in den Kindergarten. Martin ist das Patenkind von Fox Productions, deshalb werden wir wie letztes Jahr die gesamten Einnahmen vom Verkauf der Eintritte ihm und dem SOS-Kinderdorf spenden.»

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 5.–

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Babysitterdienst in neuen Händen

Per 1. September ist der Babysitterdienst des Frauenvereins Höngg von Yvonne Türler, welche die Vermittlungsstelle fünf Jahre lang geführt hat, an Karin Krönert übergegangen. Der Frauenverein Höngg freut sich, in ihr eine engagierte und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Sie ist selber Mutter von drei Kindern und wird die Anfragen von Familien und Babysittern ab sofort prompt bearbeiten.

Gerne erteilt sie weitere Auskünfte: Karin Krönert, Regensdorferstr. 35, Telefon 01 342 09 31.



Karin Krönert betreut seit dem 1. September den Babysitterdienst des Frauenvereins Höngg.

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC-Drucker und Zubehör

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
info@es.technik.ch
www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

1500 pilgerten auf die Werdinsel

Das traditionelle Werdinsel-Openair, das dieses Jahr zum fünften Mal über die Bühne ging, verzeichnete dank schönem Wetter und hervorragendem Musikprogramm einen Besucherrekord. 1500 Musikliebhaber waren ans Ufer der Limmat gepilgert, um Newcomerbands und renommierte Musiker aus der Region Zürich zu sehen und zu hören.



Schon am späteren Nachmittag versammelten sich die Jugendlichen und Junggebliebenen vor der Band Swingbesa.

Bei brennender Sonne und Temperaturen bis zu 30 Grad Celsius fanden sich die ersten Konzertbesucher auf dem Gelände ein. Natürlich waren vor allem Schattenplätze mit Büh-

sonders das jüngere Publikum, welches es dadurch nicht mehr sitzend auf der Wiese aushielt und sich zum Tanzen versammelte. Während den Umbauarbeiten auf der Bühne sorg-



Publikum während E. K. R.: Ausnahmezustand auf der Werdinsel.

nensicht gefragt, doch je länger die humorvollen Texte und die fröhliche Musik von **Platini** zu hören waren, desto mehr Leute zog es vor die Bühne. Die vier Musiker aus Winterthur gaben mit ihrem Power-Pop den Startschuss für diesen unvergesslichen Anlass.

Die **Band Eclectic Subtle Tones** aus der Stadt Zürich begeisterte anschliessend mit ihrem Ska-Punk be-

ten die **Höngger DJs** jeweils für den musikalischen Übergang von der einen Band zur anderen. Nach der zweiten Umbauphase zog **Monroe** mit ihrem alternativen Pop die Aufmerksamkeit auf sich. Ihre ruhige Musik und die schöne Stimme der Sängerin schafften eine friedliche Openair-Atmosphäre. Als der Abend kam, versammelten sich immer mehr Besucher auf der Werdinsel.

Vor den Essensständen bildeten sich lange Schlangen und auch an der Bar war Hochbetrieb, während sich **Swingbesa** zusammen mit dem **MC Punkt** auf ihren Auftritt vorbereiteten. Die Hip-Hop-Band aus Mönchaltorf überraschte mit satten Beats und schnellen Reimen vom soeben erschienenen Album «Seemannsgarn».

Das Publikum, das mittlerweile etwas breitere Hosen anhatte, lies sich mitreissen, nickte mit den Köpfen und streckte auf Verlangen die Hände in die Luft.

Danach folgte eine etwas längere Pause mit Musik von den DJs. Es wurde langsam dunkel und jedermann wartete auf den Auftritt der Hauptband. Gegen 21 Uhr war es dann so weit. **Lexxodus** betrat mit dem **Nurotic Soundsystem** die Bühne. Sein Musikstil lässt sich nur schwer einordnen. Er selber bezeichnet ihn als Trip-Rock. Dieser ist eine Mischung aus Dub, Elektro und Trip-Hop. Die Gitarren verleihen der Musik den rockigen Groove.

Anschliessend waren alle gespannt auf jenen Mann mit dem Kürzel **E. K. R.** Jeder Zürcher, der sich nur ein bisschen für Schweizer Mundart-Hip-Hop interessiert, weiss, wer er ist, und kennt seine manchmal etwas



Schlagzeuger von Nurotic Soundsystem, welches mit Lexxodus auftrat.

harten, aber oft auch lustigen Texte. Bei seinem Auftritt erlebte das Werdinsel-Openair eine noch nie da gewesene Stimmung im Publikum. Mit der Unterstützung der Band brachte E. K. R. der grossen Menschenmenge eine andere Seite des Hip-Hops näher, und als das Konzert fertig war, schrie diese noch lange nach Zugabe.

Um die Lärmvorschriften der Bewiligung einzuhalten musste E. K. R. leider auf weitere Stücke aus seinem Repertoire verzichten.



E. K. R. am Reimen: Der Stadtzürcher MC E. K. R. brachte auch Klassiker wie das Stück «Susi».

Zwei Stunden nach dem zu frühen Ende hielten sich noch etliche Besucher auf der Werdinsel auf. An der Bushaltestelle Winzerstrasse standen so viele Leute wie sonst bei Stosszeiten am Bahnhofquai. Natürlich war auch die Menge des Abfalls beträchtlich. Dank einem umweltfreundlichen Pfand auf Becher und Flaschen hielt er sich aber noch in Grenzen.

in der gleichen Nacht weg. Die Besucher haben an diesem Wochenende das erfolgreichste und grösste Werdinsel-Openair seit seiner Gründung miterlebt. Nur die verschiedenen Sponsoren, Organisationen und freiwilligen Helfer ermöglichten diese kulturell interessante, friedliche und für das Quartier Höngg wichtige alternative Veranstaltung.



Lexx am Mikrofon: Der als Hip-Hop-MC bekannt gewordene Lexx zeigt auf seinem neuen Album auch mal Gesang.

Die freiwilligen und treuen Helfer der Pfadi St. Mauritius-Nansen aus Höngg und das Organisations-Komitee räumten aber den grössten Teil

Text: Frédéric Barthassat und Ruedi Reding
Fotos: Corinne Kramer

Höngger Senioren-Wandergruppe



Ganztageswanderung
Mittwoch, 10. September

Wanderroute: Stein am Rhein – Hohenklingen – Wolkensteinerberg – Hemishofen – Wagenhausen – Stein am Rhein. **Besammling:** 7.20 Uhr beim Gruppentreffpunkt im HB (gilt auch für GA-Inhaber). Kollektivbillet: Für Halbtaxinhaber zirka 20 Franken inkl. Beitrag. Aufstieg etwa 200 m ist gut zu bewältigen. Abstieg zirka 180 m steil. **Wanderzeit:** 3 bis 3½ Stunden. **Anmeldung ist obligatorisch** (gilt auch für GA-Inhaber): am Montag, 8. September, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 9. September, 8 bis 9 Uhr bei R. Möckli, Tel. 01 341 42 04, und H. Jaun, Tel. 01 341 21 75.

Liebe Wanderfreunde

Um 7.40 Uhr fahren wir mit der S-Bahn nach Oberwinterthur wo wir in die S 29 nach Stein am Rhein umsteigen. Die Wanderung führt uns zuerst durch das schöne Städtchen mit vielen schönen alten und interessanten Häusern. Im Restaurant Schiff gibts den Startkaffee. Anschliessend steigen wir durch Rebberge und Wald hinauf zur Burg Hohenklingen, wo wir einen kurzen Halt einschalten, um die herrliche Aussicht zu geniessen. Weiter führt uns der Weg durch den Wald zum Wolkensteinerberg. Zwischendurch gibt der Firstweg ab und zu den Blick frei auf den Rhein und seine malerische Umgebung. Nach einem kurzen, steilen Abstieg (ist mit Wanderschuhen und Stöcken gut zu bewältigen) erreichen wir Hemishofen, wo wir im Landgasthof Bacchus zum Mittagessen erwartet werden. Frisch gestärkt überqueren wir am Nachmittag die Rheinbrücke und wandern nun auf Thurgauerseite

zurück zum Bahnhof Stein am Rhein. Rückfahrt um 16.07 Uhr mit Umsteigen in Winterthur, Ankunft in Zürich HB um 17.23 Uhr.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Wanderlustige zu dieser Herbstwanderung begrüssen könnten

Eure Wanderleiter:
Rosmarie Möckli und Hans Jaun

Rollhockey



Wieder ohne Punkte

Die neue Meisterschaft beginnt am 6. September um 16 Uhr mit dem Spiel Roller Club Zürich gegen RC Uttigen Devils in der Sportanlage Hardhof.

Höngger

Der «Höngger» sucht eine selbständige, kommunikative

Persönlichkeit als Redaktor (80%)

Die Aufgaben umfassen

Selbständige Organisation und Führung der Redaktion, Koordination der externen Redaktionsmitarbeiter und Mithilfe bei der Gestaltung unserer Zeitung.

Voraussetzungen

Erfahrungen im Redaktions- resp. Verlagswesen, aktive Teilnahme am Höngger Quartierleben, selbständige Arbeitsweise, gute EDV-Kenntnisse und umgänglicher Charakter.

Wir bieten

Angenehmes Betriebsklima in einem Kleinstteam, übliche Sozialleistungen, Drei Wochen Betriebsferien im Sommer, eine Woche über den Jahreswechsel.

Bewerbungen

für diese Stelle richten Sie bitte – unter Angabe der Lohnvorstellungen – an: Quartierzeitung Höngg GmbH zuhänden Herrn Ernst Cincera Postfach 8049 Zürich

Kirchweihsonntag der Pfarrei Heilig Geist

mit Einsetzung von Isabella Skuljan als neue Gemeindeleiterin

Sonntag, 7. September

10 Uhr: Festlicher Gottesdienst für Klein und Gross in der Pfarrkirche Heilig Geist

Dekan Othmar Kleinsteiner wird Isabella Skuljan als Gemeindeleiterin einsetzen. Auch die beiden neuen MitarbeiterInnen Meinrad Furrer und Monika Schumacher-Bauer werden sich vorstellen. Die kirchliche Feier wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und einem Chor aus SchülerInnen.

Anschliessend sind alle herzlich zu Apéro, Mittagessen und Chilbi-Attraktionen eingeladen! Wir freuen uns, wenn Sie diesen Neuanfang in unserer Pfarrei mittragen und mitfeiern!

Kirchenpflege, Pfarreirat und Seelsorgeteam der Pfarrei Heilig Geist

Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Gemeinderat Benedikt Gschwind, SP



Drei Geschäfte standen an der Doppelsitzung vom 25. August im Vordergrund: der gekröpte Nordanflug auf den Flughafen Zürich, eine Einschränkung der Liberalisierung im Gastgewerbegesetz und die Besteuerung der Reichsten im Kanton Zürich.

Nach dem Scheitern des Staatsvertrages mit Deutschland und den daraus folgenden einseitigen Massnahmen unseres nördlichen Nachbarn ab 30. Oktober 2003 für massiv weniger Überflüge über deutsches Gebiet und damit weniger Nordanflüge zeichnet sich immer mehr ab, dass Südanflüge unausweichlich werden. Diese führen aber über dichtbesiedeltes Gebiet wie Zürich-Nord oder die raumplanerisch als Wohngebiete taxierte Regionen entlang des Pfannenstiels.

Deshalb forcieren vor allem die regionalen Politiker dieser Südregionen als Alternative den sogenannten gekröpften Nordanflug. Dieser würde vom Kanton Aargau her entlang des Rheins führen und dann nach einer Rechtskurve vom Norden den Flughafen ansteuern. Das Problem ist nun aber, dass die technischen Voraussetzungen für dieses Anflugsystem noch nicht vorliegen (neue Warteplätze über der Schweiz, technische Instrumente der Flugsicherung) und diese drei bis sieben Jahre dauern. Mit einem Postulat wollten nun Richard Hirt (CVP, Fällanden), Gaston Guex (FDP, Zumikon) und Heinz Jauch (EVP, Dübendorf) die Planung und Realisierung dieses Anflugsystems mit Priorität vorantreiben. Die Regierung und Vertreterinnen und Vertreter aus allen Fraktionen sprachen sich für Überweisung des Vorstosses aus.

Dagegen wandten sich ein Teil der SP sowie regionale Kantonsrätinnen und -räte aus den Nordgemeinden. Ein Teil der SP-Fraktion befürchtete eine weitere Verschlechterung des Verhandlungsklimas mit Deutschland und dem Kanton Aargau und erinnerte auch an die technischen Probleme (Überflüge über Atomkraftwerke im Aargau und evtl. Südstarts als Folge), die Parlamentarier aus den Nordgemeinden (Bülach, Höri und Hüntwangen) verwiesen darauf, dass sie heute schon die grösste Last an den Anflügen tragen. Der Kantonsrat überwies schliesslich den Vorstoss mit 109:32 Stimmen deutlich an die Regierung.

Seit 1997 ist im Gastgewerbe vieles liberalisiert. Die Bedürfnisklausel gibt es nicht mehr und auch die Polizeistunde wurde gelockert. In der Folge ist die Zahl der Gastbetriebe stark gestiegen. Der Stadtrat von Zürich hat nun moniert, dass in Gebieten mit zahlreichen Betrieben bei Ruhestörungen nach Mitternacht nicht mehr eruiert werden kann, aus welchem Lokal der Lärm kommt und der fehlbare Gastwirt so nicht zur Rechenschaft gezogen werden kann. Auf Initiative des Stadtrates hat nun der Regierungsrat eine Revision des Gastgewerbegesetzes vorgelegt, die den Gemeinden die Kompetenz geben würde, einem ganzen Gebiet (z.B. dem Zürcher Langstrassenquartier) die Verlängerung der Öffnungszeiten nach Mitternacht zu verbieten und damit die Anwohnerschaft vor Lärm zu schützen.

Die vorberatende Kommission des Kantonsrates hat dem Parlament praktisch einstimmig die Unterstützung dieser Ergänzung des Gastgewerbegesetzes beantragt. Doch in den letzten Wochen hat in praktisch allen Fraktionen ein Umdenken eingesetzt. Zum Teil haben sich neugewählte Ratsmitglieder in ihren Fraktionen dagegen gewehrt. Ausserdem haben sich auch betroffene Wirte dagegen geäussert. Hauptargument der Kritiker ist, dass damit die betroffenen Wirte kollektiv bestraft werden, auch wenn sie im eigenen Betrieb für Ruhe sorgen können. Im betroffenen Kreis 4 tragen diese Lokale zu einer sinnvollen Belegung des Quartiers bei, ganz im Gegensatz zu den Folgen des Drogen- und Sexmilieus. Auch

die Anhänger einer Einschränkung sahen diese Probleme und setzten sich für eine Rückweisung der Vorlage ein, damit die Gesetzesrevision überarbeitet werden kann. Doch es setzten sich schliesslich diejenigen durch, die gar keine Einschränkung wollten. Mit 96:65 Stimmen beschloss der Kantonsrat, gar nicht auf die Vorlage einzutreten, und damit ist die ganze Sache vom Tisch.

In der Nachmittagssitzung stand die Verabschiedung einer **Steuergesetzrevision** im Vordergrund. Diese Revision will steuerliche Erleichterungen für natürliche Personen, hauptsächlich Familien. So sollen die persönlichen sowie die Kinder- und Unterstützungsabzüge erhöht werden und weiter der Ausgleich der kalten Progression im Gesetz festgeschrieben werden. Diese Anpassungen waren unbestritten. Heiss umstritten war aber die Streichung der obersten Progressionsstufe von 13 Prozent, d.h. Einkommen ab 173 900 Franken (Alleinstehende) und 262 000 Franken (Verheiratete) sollen nur noch maximal mit einem Steuersatz von 12 Prozent belastet werden. Die Befürworter einer Reduktion des Maximalsteuersatzes wie Lukas Briner (FDP, Uster) und Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) erhofften sich damit mehr Attraktivität des Kantons für die besten Steuerzahler und warnten vor einer Abwanderung dieser Personen in andere Kantone. Die Gegner wie Claudia Balocco (SP, Zürich), Daniel Vischer (Grüne, Zürich), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Dorothee Jaun (SP, Fällanden) konnten belegen, dass es trotz «13er» im Kanton Zürich immer mehr Leute mit hohen Einkommen gibt und keine Abwanderung stattfindet. In Zeiten, wo überall gespart werden muss, sei eine Entlastung der Reichsten nicht vertretbar. Da auch die CVP gegen die Abschaffung des «13er» war, kamen erstmals in dieser Legislaturperiode die neuen Mehrheitsverhältnisse im Kantonsrat zum Tragen: Mit 85:84 Stimmen kam es zu einer knappen Mitte-Links-Mehrheit gegen die Abschaffung der höchsten Progressionsstufe.

Ausserdem behandelte der Kantonsrat verschiedene persönliche Vorstösse. So wurde ein Postulat für mehr Ferien beim Staatspersonal von Chantal Galladé (SP, Winterthur) und Benedikt Gschwind (SP, Zürich) abgelehnt und ein Postulat von Beat Walti (FDP, Erlenbach) und Ruedi Noser (FDP, Hombrechtikon) für die steuerliche Milderung der Doppelbelastung bei Kapitalgesellschaften und Anteilshaber an den Regierungsrat überwiesen.

Um 17 Uhr ist ein reich befrachteter Sitzungstag vom Ratspräsidenten beendet worden. Letzterer, Kantonsratspräsident Ernst Stocker (SVP, Wädenswil), setzte noch einen besonderen Akzent an diesem Tag mit der Ehrung der vier Zürcher Medaillengewinner an den Berufsweltmeisterschaften. Damit setzte er sich auch zur Wehr gegen einseitige Medienberichte und Schuldzuweisungen von Arbeitgebervertreter im Zusammenhang mit der Lehrstellenkrise, wonach die heutige Berufsjugend zu keinen Leistungen mehr fähig sei.

Gepflegte Schweizerin (60 J.), ehemalige Personalberaterin, mündl. Fremdsprachenkenntnisse SP/F/E/I, sucht dringend

Aushilfsstelle 1½ Tage

= 30%: Verkauf, Betreuung, Telefon, leichte Büroarbeiten (wenig PC-Kenntnisse) usw., flexibel. Auto vorhanden

Besten Dank im Voraus für Ihren Anruf
Telefon 079 339 87 75

Veranstaltungen in Höngg

September (erster Teil)

| | | | | |
|----|----------------|---|---|--|
| Fr | 5. bis 2. Okt. | Anne Frank eine Geschichte für heute (Ausstellung) | ref. Kirchgemeindehaus (Ausstellung) | Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg |
| Sa | 6. | Fischessen | Werdinsel | Pontonier-Sportverein Zürich |
| Sa | 6. 20.00 | Konzert Kirchenchor offenes Kantaten-Wochenende Abendmusik | ref. Kirche Höngg | Ref. Kirchgemeinde Höngg Ref. Kirchenchor Höngg |
| Sa | 6. 13-18 | TMZ-Betriebstag Museumslinie | | Verein Tram Museum |
| Sa | 6. 13.30 | Pfadi Tag | Bläsi Schulhausplatz | Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen |
| So | 7. | Kirchweihsonntag | Pfarreizentrum Heilig Geist | Kath. Pfarramt Heilig Geist |
| So | 7. 10.00 | Kantaten-Gottesdienst mit Kirchenchor Höngg | ref. Kirche Höngg | Ref. Kirchgemeinde Höngg Ref. Kirchenchor Höngg |
| So | 7. 10-12 | Öffnung Ortsmuseum Höngg mit Höngger Zmorge Abstimmungssonntag | Haus zum Kranz, Vogtsrain 2 | Ortsgeschichtliche Kommission des VVH |
| Sa | 13. 14.00 | Ausstellungsvernissage und Ständchen | Ortsmuseum | Männerchor Höngg |

Bürgerliches Postulat

(R. B.) **Fünf bürgerliche Politiker haben im Gemeinderat einen Vorstoss zur Dämpfung von Lärm im Zentrum von Höngg gemacht.**

Der Verfasser des Postulats von der SVP und die vier Mitunterzeichner von FDP, SVP und CVP sind sich einig, dass der Lärm, den Besucher des Jugend- und Quartiertreffs Höngg (JQT) verursachen, eingedämmt werden muss. Am 9. Juli wurde das Postulat eingereicht. In der Gemeinderatssitzung vom 27. August wollten die fünf Politiker es für dringlich erklären.

Dafür kamen aber statt der erforderlichen 62 Stimmen nur 60 zusammen. Nun kommt das Geschäft auf die Traktandenliste und wird nach dem üblichen Verfahren in näherer oder fernerer Zukunft behandelt.

Wortlaut des Postulats

«Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Jugend- und Quartiertreff Höngg (JQT) vorübergehend geschlossen werden kann, bis ein für alle Anwohner verträgliches Betriebskonzept ausgearbeitet ist. Das neue Betriebskonzept muss in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höngg, die in unmittelbarer Nachbarschaft mit dem JQT Höngg ebenfalls einen Jugendtreff betreibt, erarbeitet werden. Die verantwortlichen Personen sind in die Pflicht zu nehmen, dass nach der Schliessung der Treffs auch in deren Umgebung Ruhe und Ordnung herrscht.»

Begründung:

«Drei- bis viermal in der Woche verursachen Jugendliche auch nach den Betriebszeiten der Treffs einen eigentlichen Lärmterror, der jeweils bis weit nach 23 Uhr andauert und von den Anwohnern nicht mehr länger geduldet wird. Die Umgebung wird auch als Abfallkübel für leere Getränkedosen, Papierfetzen und zerschlagnene Bierfläschchen missbraucht. Mehrere Gespräche mit der

verantwortlichen Leiterin des JQT Höngg hatten bis heute keinen Erfolg gebracht, im Gegenteil, es wird immer schlimmer. In letzter Zeit wurde auch vermehrt die Polizei um Hilfe gebeten.»

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Abend

Freitag, 5. September, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Tacos mit Fleisch- und Gemüsefüllung.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 6. September, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Anita Schüpbach, Tel. 01 341 63 11. Preise: Erwachsene Fr. 35, Kinder Fr. 15.- bis 20.-

Aktzeichen (ohne Anmeldung)

Jeweils mittwochs, 19.15 bis 21.45 Uhr im GZ-Saal. Preis Fr. 20.- pro Abend. Weitere Infos unter www.aktzeichnen.ch oder bei Simon Piniel, Tel. 076 393 55 99.

Werkstätten

Wind und Wetter bis 13. September (ausser 29. bis 31. August – Quartierfest!). Wir werden mit verschiedenen Materialien arbeiten wie Holz, Metall, Stoff, Federn, Papier usw. Ihr könnt leere Büchsen, Stoffreste, Äste, Tannzapfen, Zigarrenkistchen, Plastikbecher mitnehmen.

Achtung: Neue Öffnungszeiten

Werkatelier/Kleinkinderwerken

Jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, für Kinder ab zirka drei Jahren (ohne Eltern!)

Sportverein Höngg

Resultate vom 27. bis 31. August

Aktive

| | |
|------------------------|-------|
| Wülflingen 1 – Höngg 1 | 2 : 1 |
| Höngg 2 – Wiedikon 2 | 1 : 3 |

Senioren und Veteranen

| | |
|-------------------------|-------|
| Utikon Sen – Höngg Sen | 0 : 3 |
| Höngg Vet – Thalwil Vet | 0 : 6 |

Junioren

| | |
|----------------------------|------------|
| Niederweningen A – Höngg A | 6 : 3 |
| Höngg B – Wädenswil B | 8 : 2 |
| Turicum B – Höngg B | verschoben |
| Zürich C – Höngg C | 8 : 0 |
| Höngg Da – Red Star Da | 5 : 4 |
| Red Star Da – Höngg Da | 8 : 5 |
| Höngg Db – Wollishofen Da | 0 : 2 |
| Höngg Dc – Bassersdorf Dc | 0 : 9 |
| Seefeld Ea – Höngg Ea | verschoben |
| Höngg Eb – Volketswil Ec | 2 : 7 |
| Höngg Ec – Seuzach Ed | 5 : 10 |
| Höngg Fa – Zürich Fb | 5 : 1 |
| Schwamend. Fb – Höngg Fa | 3 : 6 |
| Höngg Fb – Wipkingen F | 6 : 4 |
| Rüti Fc – Höngg Fb | 0 : 21 |
| Witikon Fb – Höngg Fc | verschoben |
| Höngg Fc – Turicum Fb | 6 : 5 |

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1

| | Spiele | Tore | Punkte |
|----------------------|----------|---------------|----------|
| 1. SV Schaffhausen | 4 | 6 : 4 | 8 |
| 2. FC Oberwinterthur | 13 | 5 : 2 | 7 |
| 3. FC Wülflingen 1 | 4 | 6 : 5 | 7 |
| 4. FC Kloten | 4 | 6 : 8 | 7 |
| 5. SV Höngg 1 | 4 | 12 : 5 | 6 |
| 6. FC Wiesendangen 1 | 3 | 7 : 5 | 5 |
| 7. FC Embrach 1 | 4 | 5 : 5 | 5 |
| 8. SC Veltheim 1 | 3 | 5 : 3 | 4 |
| 9. FC Croatia | 4 | 7 : 10 | 4 |
| 10. FC Urdorf | 3 | 3 : 6 | 2 |
| 11. FC Seuzach 1 | 3 | 3 : 6 | 1 |
| 12. FC Dietikon 1 | 3 | 5 : 11 | 0 |

Babysitter gesucht

Hätten Sie Lust und Zeit, tagsüber Säuglinge oder Kleinkinder zu betreuen? Wir suchen Frauen, welche an unterschiedlichen Wochentagen sporadisch oder auch regelmässig babysitten könnten. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und wünschen Sie nähere Auskünfte, so melden Sie sich bitte beim Babysitter-Dienst Höngg, Karin Krönert, Telefon 01 342 26 93.

Schmuck von Monika Spitzbarth

S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Schweizerisch-Japanisches Seminar

Vom 27. bis 29. August veranstaltete die Abteilung Japanologie der Universität Zürich zum erstenmal ein Schweizerisch-Japanisches Seminar, das sich mit Geistes- und Sozialwissenschaften befasste. Das abschliessende Bankett fand im Restaurant Neue Waid statt.



Zu einem abschliessenden Bankett kamen Japaner und Schweizer im Restaurant Neue Waid zusammen. Von links nach rechts: Prof. Dr. Eduard Klopfenstein, Prof. Dr. Yasukazu Morita, Dr. Harald Meyer, Botschafter Yuji Nakamura, Waid-Pächter Alex Meier. Foto R. B.

Das Schweiz-Bild in Japan

Der Abteilung Japanologie der Universität Zürich ist es gelungen, Vertreter der Schweiz, die sich mit Japan befassen, und japanische Wissenschaftler, welche die Schweiz in ihre Forschung einbeziehen, an einer gemeinsamen Veranstaltung an der Universität Zürich zusammenzuführen.

Dieses erste Schweizerisch-Japanische Seminar im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften unter dem Titel «Schweiz-Bilder in Japan» hatte zum Ziel, das Image der Schweiz in der japanischen Gesellschaft des 20. Jahrhunderts erstmals in Koordination mit japanischen Wissenschaftlern aufzuarbeiten und zu überblicken.

Als Fazit der Veranstaltung wurde geltend gemacht, dass das schweizerische Gesellschaftsmodell in Japan oftmals in verzerrender Weise von unterschiedlicher Seite und mit unterschiedlichen Interessen verinnahmt wurde («Heidi-Syndrom», Verkürzung der Schweiz auf ihre landschaftlichen Schönheiten, Missdeutungen der schweizerischen Neutralität, Nichtbeachtung der schweizerischen Literatur usw.).

Als Hightechprodukte werden in Japan etwa im Vergleich zu Deutschland, das mit weltbekannten Au-

tomarken aufwartet, allenfalls die Schweizer Uhren wahrgenommen – eindeutig zu wenig, um im internationalen Konkurrenzkampf bestehen zu können.

Im Gegensatz zu Deutschland (Goethe-Institut in Tokio und Osaka) verfüge die Schweiz auch nicht über eine kulturvermittelnde Institution, an die man sich in Japan wenden könnte, um etwa in der Schweiz zu studieren. Hier empfiehlt die Gesprächsrunde der schweizerischen Regierung einstimmig, aktiv zu werden und Institutionen zu schaffen, die über das Programm «Präsenz Schweiz» des EDA hinausgehen.

Besonders angesichts der anstehenden Weltausstellung 2005 in Aichi (Mitteljapan) würde schnelles Handeln Not tun. Das Seminar machte zudem deutlich, dass japanische Schweiz-Beobachter sehr auf kompetente Ansprechpartner in der Schweiz angewiesen sind, da die Sprachbarriere nach wie vor sehr hoch ist. Die Japanologie der Universität Zürich leistet hier wichtige Dienste.

Dr. Harald Meyer
Oberassistent Abteilung Japanologie
Ostasiatisches Seminar der
Universität Zürich

Höngger Zmorge und das Geheimnis der Krüge

Wie antike Stücke aus einem mediterranen Land muten die Tonkrüge im Keller des Ortsmuseums an. Viele haben schon über deren Zweck sinniert: Ob man darin Essig aufbewahrt, Wein oder gar frisches Wasser – irgendwie exotisch sehen sie jedenfalls aus und doch sind sie aus Höngg.

In einem Büchlein über ein Freilichtmuseum im Burgenland, das mir Samuel Rähmi, unser ehemaliger Leiter des Aufsichtsdienstes, schenkte, sind sehr ähnliche Gefässe abgebildet. Die Österreicher Bauernfamilien nahmen die Krüge mit zur Arbeit auf dem Feld. Sie waren gefüllt mit Wasser, an besonders heissen Tagen mit Kamillen- oder Lindenblütentee, da der Speck, den man zum «Znüni» (im Österreichischen «Jause» genannt) und zum Mittagessen ass, dadurch besser verträglich gewesen sein soll. Dank dem porösen Ton blieben die Getränke durch die Verdunstungskälte relativ kühl. Um die zerbrechlichen Tongefässe auf der holprigen Wagenfahrt vor dem Zerschellen zu schützen, packte man sie in einen Weidenkorb, umhüllt von Stroh oder Heu. Verschwunden sind die Krüge mit dem Erscheinen des Traktors, der es den Familien ab Mitte des letzten Jahrhunderts erlaubte, über Mittag nach Hause zu fahren.

Die Österreicher im Burgenland nennen die Behältnisse «Plutzer», wobei das «u» möglichst langgezogen ausgesprochen werden sollte. Wie sie



in Höngg genannt und wozu sie hier genau verwendet wurden, kann man am nächsten Sonntag beim gemütlichen Höngger Zmorge im Ortsmuseum diskutieren.

Text: Marianne Haffner
Bild: Hans-Peter B. Stutz

Sportverein Höngg

1. Mannschaft, 2. Liga: Erneute Pleite FC Wülflingen – SV Höngg 2:1

Leistungen wie in Wülflingen reisen die Zuschauer nicht vom Hocker. Man muss angehen gegen Selbstzufriedenheit in der Mannschaft, die körperlichen Anstrengungen zugunsten von möglichst viel Spass auf das Nötigste zu reduzieren versuchen.

Sie wollen auf den Aufstiegswagen, aber dass bis dahin noch verdammt harte Arbeit wartet, sollte jetzt jedem bewusst sein. Mehr als eine Druckphase Mitte der ersten Halbzeit hatte der SVH in Hälfte eins nicht zu bieten und zudem wurden die wenigen Chancen teilweise unkonzentriert vergeben. Die Hausherren, verunsichert nach dem Saison-Fehlstart, setzten sich aber mehr und mehr durch und kamen zu einigen guten Szenen vor dem Höngger Tor. Wie schon gegen Oberwinterthur basierte der Führungstreffer des FC Wülflingen auf einem Eigenfehler des Sportverein Höngg. Oftmals hatte man das Gefühl, die Gäste würden mit zu la-

scher Deckungsarbeit die Bemühungen des Heimclubs unterstützen. Mit dem Stand von 1:0 für Wülflingen wurden die Seiten gewechselt. Der SVH erschien bereits fünf Minuten vor dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit auf dem Platz. Auf das Höngger Aufbäumen wartete man vergebens, leidenschaftslos spulden die Gäste ihr von Einfallslosigkeit und nicht existentem Flügelspiel geprägtes Programm ab. Nach einer Reihe von Eckbällen zugunsten des SVH gelang Silvio Grande der 1:1-Ausgleich.

Anstatt nun der Abwehr die nötige Sicherheit zu verleihen, suchte Höngg weiterhin die Offensive. Ein erneuter Abwehrschnitzer ermöglichte den Hausherren die 2:1-Führung. Die Gastgeber erzielten mit fortschreitender Spieldauer offensiv mehr Wirkung, auch wenn sie ihre Konter nicht entschlossen genug nutzten oder im Höngger Torhüter Bernard Dubuis ihren Meister fanden.

Fazit: Verdienter Sieg der Gastgeber, die vor allem das kämpferisch stärkere Team stellten. Kampf und Bereit-

Der Kommentar

Also doch

(gvd) Wie wenig sorgfältig drauflos geurteilt und auch nur berichtet wird, zeigt sich an vielen Beispielen, auch an kleinen.

Neulich war da in einem Artikel über die Aussichten des 800-m-Weltmeisters Bucher zu lesen, dass er aus Neuendorf komme.

Neuendorf? Nie gehört. Aber man lernt ja nie aus. Nur liegt Neuendorf im Solothurnischen und nicht im Kanton Luzern. Dort befindet sich die Gemeinde Neudorf, wo Bucher aufgewachsen und beheimatet ist. In der Mundart spricht man vom Dorf südlich von Beromünster als Nüüderf.

Kleinigkeit, aber stellvertretend für das Sprichwort «gelogen wie gedruckt». Keine Referenz auf alle Fälle.

Wenn sich eine Falschmeldung oder ein überhastetes «Statement» bewahrheitet, heisst es: also doch. Das ist auch die Reaktion auf Vorgänge beim BAZL (Bundesamt für zivile Luftfahrt). Dessen Chef Auer wurde schon verschiedentlich «angeschossen», hat dies bis kürzlich aber gut überlebt.

Den letzten «Coup» aber nicht. Es ging um einen Ukas gegen den Tessiner Flughafen Agno. Dieser ist schwer anzufliegen; geübten Piloten macht das keine Mühe, sagen Experten. Seit Jahren schon habe man um die Problematik gewusst, aber das BAZL habe sich nicht gerührt. Nun aber aus heiterem Himmel: Agno dürfe (von gewissen Flugzeugen) null Komma plötzlich nicht mehr angesteuert werden.

Damit hat sich Direktor Auer in die Nesseln gesetzt. Es hagelte Proteste von allen Seiten. Bemüht wurde der oberste Chef, Bundesrat Leuenberger. Direktor Auer ist ohne Vorwarnung zurückgetreten.

Na also.

schaft sollte zu den elementaren Tugenden erhoben werden.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Mario Nicolo, Thomas Lock, Renato Blösch, Daniel Lehner; Simon Roduner, Marcel Hess, Roman Berger, Giustino Corrado; Silvio Grande, Daniel Rüfenacht; eingewechselt: Fabio Corrado, Marco Zenger;

Vorschau: Sonntag, 7. September, 10.15 Uhr, Sportplatz Hönggerberg; Sportverein Höngg – SV Schaffhausen 2.

W. Soell

TAG DER OFFENEN TÜR



Neu-Eröffnung Klinik für Akutgeriatrie

Samstag, 6. September 2003

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Tiéchestr. 99, 8037 Zürich

Aussichten und Einsichten in die Altersmedizin
am Stadtspital Waid in Zürich

Diskutieren Sie mit Fachleuten
über Alterskrankheiten:

- Demenz im (Röntgen-) Blick
- Depression im Dialog mit Gefühlen
- Blasenschwäche ein Tabu im Gespräch
- Sturz etwas tun, bevors passiert
- Ernährung Gesundheit geht durch den Magen

Nehmen Sie an unseren Workshops teil:

- Gedächtnistraining mit Ursula Weiss
- Depression im Gespräch mit Pascale Gmür und Dr. med. E. Gut
- Beckenbodengymnastik mit Ruth Kopp
- Tai Ji für Ältere mit Sylvie Gosteli
- Philosophencafé mit Daniel Bremer

Besuchen Sie unsere Ausstellungen:

- Der alte Mensch im Spital – Fotoausstellung von Ursula Markus
- Ein neues Spitalbett – Fachhochschule Aargau/Brugg
- Kunst am Bau – Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich
- Der Zahn der Zeit – altaDent

Im Festzelt spielt das «Appenzeller Echo»



SCHUTZ & RETTUNG ZÜRICH

Machen Sie mit bei der

SCHNUPPERÜBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Wir suchen engagierte Frauen und Männer, die der Berufsfeuerwehr zur Seite stehen und sich so für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen möchten.

Sie sind herzlich eingeladen,
am MONTAG, 8. SEPTEMBER, im
Schulhaus Scherr, Stapferstr. 54
8006 Zürich (Nähe Rigiplatz),
um 19.30 Uhr, live mitzuerleben,
worauf es ankommt, wenn's brennt.
Weitere Informationen unter:
www.ffw-zh.ch oder
Tel. 01 4 112 112.



Wir reparieren und übernehmen
Anfertigung von

Schmuck

Ihren alten Schmuck erneuern wir.
Atelier Telefon 043 300 49 67



PAWI-
GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01 341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

JOBS

www.stadtpolizei.ch



Kirchliche Anzeigen

| | |
|--|---|
| Reformierte Kirchgemeinde Höngg | |
| <i>Sonntag, 7. September</i> | |
| 10.00 | Kantaten-Gottesdienst Pfrn. Barbara Wiesendanger und Kirchenchor, anschliessend Chilekafi im Sonnegg |
| 10.00 | Kollekte: Wohnheim Frankental |
| 10.00 | Kiki Sunntigs Club: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg |
| 9.45 | Krankenheim Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Antoine Plüss |
| 10.00 | Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Bruno Amatruda |
| 19.00 | ora per noi Thema: «Mein Tagebuch» – Anne Frank und wir; in der Kirche – mit Pfr. Bruno Amatruda und Team |
| <i>Wochenveranstaltungen</i> | |
| <i>Montag, 8. September</i> | |
| 20.00 | bis 22 Uhr Ökumenischer Frauentreff in Zusammenarbeit mit den Jungentreffs Höngg und der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich: «Immer mehr Jugendliche kiffen – was können Eltern tun?», im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich, mit Lotte Maag |
| <i>Dienstag, 9. September</i> | |
| 16.00 | Vorsicht Mittelstufe: New Games in der Quartierschürü Rütihof |
| 16.30 | Seniorenresidenz «Im Brühl»: Andacht, mit Pfrn. Barbara Wiesendanger |
| <i>Mittwoch, 10. September</i> | |
| 11.30 | Mittagessen |
| 14.00 | Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 |
| <i>Donnerstag, 11. September</i> | |
| 14.00 | bis 16 Uhr Freiwilligen-Treff «Umgang mit anderen Kulturen» im Café Sonnegg mit Lotte Maag |
| 18.00 | Ora 56 für 5- und 6.-Klässler |
| 18.00 | 1. Gruppe: im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 |
| 19.00 | 2. Gruppe: im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Pfr. Markus Fässler |
| <i>Freitag, 12. September</i> | |
| 12.00 | Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53 |
| 10.00 | Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter |
| 19.00 | bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jungentreff im Sonnegg Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen |
| Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen | |
| <i>Sonntag, 7. September</i> | |
| 10.00 | Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte für Evangelische Schulen |
| 10.00 | Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus |
| <i>Wochenveranstaltungen</i> | |
| <i>Donnerstag, 11. September</i> | |
| 18.00 | Jugendgottesdienst |
| <i>Freitag, 12. September</i> | |
| 16.15 | Kigo im Foyer |

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 AertztInnen

6. September Dr. med. F. Jaggi
Von 9.00 Rütihofstrasse 49
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 01 344 49 49

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztefon 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefonnummer 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 11

Bernina-Apotheke, Schaffhauserstr. 241, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 01 311 99 20

Zweier-Apotheke, Birmensdorferstr. 155, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 01 451 11 55
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 6., und Sonntag, 7. September
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01 730 81 55
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Eglise réformée française de Zurich
Schanzengasse 25, 8001 Zürich
Dimanche 7 septembre| 10.00 | Culte, Cène |
| 10.00 | Pasteur Pedro Carrasco |
| 10.00 | Garderie |
| 11.00 | Après-culte |

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 7. September| 10.30 | Gebetsgemeinschaft |
| 11.00 | Gottesdienst |
| Antritts-Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort | |
| *Wochenveranstaltungen* | |
| *Donnerstag, 4. September* | |
| 20.00 | Bezirkskonferenz |
| *Donnerstag, 11. September* | |
| 14.00 | Gemeinde-Treff in der EMK Oerlikon, Frau Pfeil spricht zum Thema: «Operation Exodus» (Rückführung der Juden nach Israel) |

Freikirche Höngg
Openhouse Hurdäcker
Hurdäckerstrasse 5
Sonntag, 7. September| 10.00 | Gottesdienst, parallel Chinderträff Quartierschürü Rütihof es sind alli herzlich willkommen |
| *Dienstag, 9. September* | |
| 9.15 | Frauenträff Quartierschürü Rütihof Thema: Tatort Schulhausplatz |
| *Mittwoch, 10. September* | |
| 19.00 | Männerträff Lachenacker 11 bei Walter Keller |

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 6. September| 18.00 | Heilige Messe |
| *Sonntag, 7. September* | |
| 10.00 | Festlicher Gottesdienst zur Einsetzung von I. Skulian als Gemeindeleiterin, anschliessend Apéro und Mittagessen Opfer: Aufgaben des Bistums |
| *Wochenveranstaltungen* | |
| *Montag, 8. September* | |
| 9.00 | Heilige Messe |
| *Donnerstag, 11. September* | |
| 8.30 | Rosenkranz |
| 9.00 | Heilige Messe |
| *Freitag, 12. September* | |
| 9.00 | Heilige Messe |

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alli»...
Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46
David Keller, Telefon 01 341 50 78
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung:
Telefon 01 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 01 341 70 12
Postcheckkonto 80-22022.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)
jeden zweiten Montag 20.00 Uhr, Leo-Jud-Stube

Tanzgruppe
jeden zweiten Dienstag 20.00 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft:
Singen: Telefon 01 750 12 63
Tanzen: Telefon 01 401 42 79
Senioren-Tanzen: Telefon 01 341 83 08

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidy Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstr. 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 01 341 83 50.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbündlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte:
Nicole Huber, Präsidentin,
Telefon P 043 366 07 68, G 01 818 32 10

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

www.hoengger.ch

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Freitag 18.00 bis 19.15 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

Aquafit-Kurse Marta Hunziker
auf Anfrage Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse Markus Spillmann
auf Anfrage Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter
Telefon 01 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

Jugendriege 1. bis 3. Klasse
Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain*
4. bis 6. Klasse
Dienstag 19.00–20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

Männerriege des TV Höngg

Senioren
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain*

Männerriege
Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:
Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01
oder der Präsident:
René Kunz, Telefon 01 341 62 38

* Mai bis September
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin:
Claudia Lehner, Telefon 01 870 11 63
Technischer Leiter Aktive:
Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

Wir gratulieren

Man ist glücklich oder unglücklich durch eine Menge von Dingen, die nicht ans Tageslicht kommen, über die man nicht spricht, und nicht sprechen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

Geburtstag feiern:

8. September
Herr Emil Lienhard, Bäulistrasse 34 80 Jahre

Frau Marie Buck, Hohenklingenstrasse 40 95 Jahre

Frau Lina Pfister, Limmattalstrasse 20 96 Jahre

10. September
Frau Hedwig Pfenninger, Naglerwiesenstrasse 82 80 Jahre

11. September
Frau Lydia Roth, Regensdorferstrasse 36 100 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an **Verena Wyss**, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Alterswohnheim Riedhof

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **16. September**. Telefon 01 344 33 33.

Nächste Veranstaltung am **Montag, 8. September**, 18.30 Uhr: Doris Wulff, Sopran, und Karl Weiss, Tenor, singen Melodien aus Musicals und Operetten.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 6. September
09:30 Schwamending, Ed – Höngg Ec M/Heerenschürli

10:00 Seebach Vet – Höngg Vet M/Eichrain

10:00 Oerlikon/Polizei Fc – Höngg Fb M/Neudorf

11:00 Höngg Fa – Wallisellen F M/Hönggerberg

12:30 Höngg Da – Seefeld Da M/Hönggerberg

13:00 Diana Buchs – Höngg Eb M/Amag Buchs

13:30 Oerlikon/Polizei Db – Höngg Dc M/Neudorf

13:45 ZH Affoltern Fd – Höngg Fc M/Fronwald

14:00 Höngg C – YF Juventus Cb M/Hönggerberg

14:00 Höngg Ea – Glattbrugg Ea M/Hönggerberg

14:30 Unterstrass Da – Höngg Db M/Steinkluppe

Sonntag, 7. September

10:00 Inter Club 2a – Höngg 2 M/Hardhof

10:15 Höngg 1 – SV Schaffhausen 2 M/Hönggerberg

13:00 Höngg B – Seefeld B M/Hönggerberg

13:00 Höngg A – Veltheim A M/Hönggerberg

Mittwoch, 10. September
18:30 Höngg Eb – Engstringen Eb M/Hönggerberg

18:30 Höngg Ec – Regensdorf Ed M/Wisacher

20:00 Oberglatt A – Höngg A C/Chliriet

Donnerstag, 11. September
18:30 Dübendorf Fb – Höngg Fa M/Zelgli oder Böhni

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Start Verkehrskunde-Unterricht VKU
Mittwoch, 10. Sept.

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr
Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26

Verkehrstheorie
Center
Höngg

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
im alten Polizeiposten Höngg –
bequem erreichbar mit Bus 38, 46
und 80 sowie Tram 13

www.theorie-hoengg.ch

Ihre Schritte im privaten Rahmen für:

Deutsch für Fremdsprachige
Englisch
Französisch
Italienisch

Prüfungsvorbereitung oder in kleinen Gruppen
Sprech- und Hörübungen

Wen Fremdsprachen interessiert, ist bei uns
immer willkommen. Im Beruf und auf Reisen

Donati **1 Lektion gratis**
für Neukunden
079 341 25 59
008-025641

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapezierarbeiten
Sauber und zuverlässig
PBH
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen ·
Beratungen
Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

Jetzt
SONDERVERKAUF
30 Jahre Polstermöbel
Diamond
Grösste Polstermöbel-Auswahl
der Schweiz
008-02818
Öffnungszeiten:
Di-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-18.00 Uhr
Mo geschlossen
◆ neue modulare Qualität
◆ alle selbst Hebelbar
◆ neue Größe-Längen
◆ mit Patent-Garantie
◆ über 300 Modelle zum Auswählen
◆ jede beliebige Variante möglich
◆ neue und Einmaligkeit
◆ zu dankbaren Netto-Preisen
Ein Besuch lohnt sich!
Diamond-Polstermöbel-Verkauf AG
8153 Rümlang-Letten
Letten Haus, Glanstr. 521, zwischen Zürich
Sewarzh und Rümlang-Dorf Ihrer Werdung-
Gesellschaft ZH Soebach, 14000121201 Letten,
4. Haus rechts, Telefon 01 817 60 40

Reparaturen
aller Uhren-Marken
M. + A. HELFER
Uhren – Bijouterie
Limmattalstrasse 130
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 342 44 04
008-027717

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

KUHN
starke marken – marques renommées

Wir sind im Vertrieb von Markenprodukten des Papeterie- und Bürobedarfs
tätig und vertreten in der Schweiz starke Marken.

Zur Unterstützung unseres Verkaufs-Innendienstes suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in Verkauf Innendienst
Ausbildung als kaufmännische/r Angestellte/r

für die Unterstützung unseres Verkaufsteams bei der Beratung unserer Kunden,
Erarbeitung von Verkaufsunterlagen, Offertstellung usw.

Sie sind eine junge, selbstständige, zielorientierte und kontaktfreudige
Persönlichkeit, die sich voll und ganz mit Markenartikeln identifiziert. Mit Ihrer
Belastbarkeit und Ihrem Teamgeist helfen Sie aktiv mit, auf unsere Kunden-
wünsche einzugehen und massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Sie bringen eine Lehre als kaufmännische/r Angestellte/r und berufliche
Erfahrung mit und kommunizieren gut in Wort und Schrift in D und F. Haben
wir Ihr Interesse geweckt? Dann freut sich unser Herr Thomas Köppel auf Ihre
schriftliche und **persönliche** Bewerbung, oder er gibt Ihnen bei Fragen gerne
telefonisch Auskunft.

Hermann Kuhn AG, Thomas Köppel, Grindelstrasse 21, 8303 Bassersdorf,
Telefon 01 83 83 400



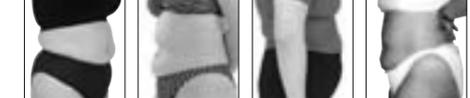
Schnell zu einem flachen Bauch!

mit **10 GRATIS**
Behandlungen!

- Sie verlieren Ihren Bauchspeck
- Sie gewinnen Ihre Idealfigur

BAUCH-SPEZIAL NUR BIS 6. SEPT.

Dank den fantastischen Erfolgen bieten wir Ihnen dieses
Angebot noch einmal. Sie können sich von Ihren überflüssigen
Kilos am Bauch befreien! Mit dem neuen **FAST FIGURE**
Perfection™ Programm verlieren Sie einfach und ohne An-
strengung Kilo um Kilo. Und Sie verlieren nicht nur Ihren
Bauchspeck, Sie formen Ihre Figur auch an Beinen und Po.



Wie dick Ihr Bauch auch immer sein mag, nutzen Sie jetzt die
letzte Chance Ihren Bauch gratis zu verlieren
ohne dabei zu hungern.

Spezialangebot:
10 Bauch-weg-
Behandlungen GRATIS
FAST FIGURE Perfection™
+ Thermo-Cell-Test GRATIS
(Nur noch bis 6. September 2003 zu einem Behandlungsprogramm.)

Rufen Sie sofort für einen
kostenlosen Thermo-Cell-Test an:
01 311 88 08
Einkaufszentr. Neumarkt, ZH-Oerlikon
01 262 61 54
Rämistrasse 5, 8001 Zürich



Marie France Bodyline™
Die Schlankheitsprofis weltweit
Seit 15 Jahren erfolgreich + zufriedene Kundinnen weltweit
Weitere Filialen in: Aarau 062 838 06 80, Basel 061 272 44 30, Bern 031 312 19 19,
Genève 022 310 48 10, Lausanne 021 312 49 17, Winterthur 052 202 47 20,
Zug 041 710 57 58
Filialen in Grossstädten überall in der Welt

Liegenschaftsmarkt

Wir vermieten auf 1. Oktober 2003 in
Zürich-Höngg, unterhalb des Meierhof-
platzes, eine schöne
5½-Zimmer-Terrassen-
Wohnung, NWF 128m²
mit schöner Fernsicht über die Limmat
bis zum Üetliberg, mit grossem, sonnigem
Sitzplatz, offener Küche, 2 Nasszellen, Bo-
denbelägen aus Keramikplatten, WM/TU
und Keller. Mietzins inkl. NK+Garagenplatz
ist Fr. 3950.-. Infos und Unterlagen erhal-
ten Sie bei Immo Bau AG, Tel. 01 344 41 40,
Fax 01 344 41 49, info@immobau.ch
<http://www.immobau.ch>

Kreis 11, an ruhiger Lage (nicht Anflugschneise)
zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
4½-Zimmer-Wohnung
(NWF ca. 90 m²) in 2-Fam.-Haus, Hochpart., gr.
Balkon, moderne Küche und Bad, Parkett und
Steinplatten, eig. WM und Tumbler. Miete
Fr. 2170.- exkl. NK, Garage kann zugemietet
werden (Fr. 130.-). Dauermieter/innen bevor-
zugt. Anfragen unter Chiffre Q 197-008301 an
Publicitas AG, Postfach 4661, 6304 Zug.

Heinrich Matthys
Immobilien AG
Bei der romantischen Werdinsel
in Zürich-Höngg, in unserer
idyllischen und ruhigen Garten-
siedlung Winzerhalde, vermieten
wir per 1. Oktober im 2. OG
3½-Zi-Wohnung 82m²
Miete Fr. 2270.- (inkl. NK)
Wohnung mit Parkett und
Balkon
Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Zu vermieten in Höngg, Bäulistr. 35,
in renoviertem **Jugendstilhaus**,
Liebhaberobjekt an sonniger
Aussichtslage per 1. Oktober 2003
3½-Zimmer-Wohnung
2. OG, 95 m², Parkett, Terrasse 34 m²
und Balkon, Kellerabteil, Parkplatz
vorhanden
Mietzins Fr. 2980.-, inkl. NK,
Telefon 079 679 56 22

Zu vermieten per sofort
Div. Einstellplätze
in Tiefgarage Fr. 130.-
Imbisbühlstrasse 128,
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 463 66 07

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Zürich-Höngg
Attikawohnungen mit grossen Terrassen
Aussicht auf die Stadt und das Limmattal
Wohnfläche 145 – 160 m²
VP ab Fr. 1'245'000.-
Unter www.vitron.ch oder von
Rita Plüer erfahren Sie mehr.
Tel. 01 276 63 44
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.rhombus-bindella.ch

Ist Ihnen Ihr Haus zu gross gewor-
den und wollen Sie es langfristig in
guten Händen wissen?
Als fünfköpfige CH-Familie suchen wir
ein älteres ruhiges und freistehendes
8- bis 11-Zimmer-Haus mit grossem
Garten in Zürich oder angrenzender
Gemeinde.
Telefon G 01 430 36 76 (Hr. Müller)
Telefon P 01 251 31 54

13 Eigentumswohnungen in **Zürich-**
Höngg sind schon bald bezugsbereit!
Nur noch wenige
4½-Zimmer-Wohnungen
(NWF 119.5m²) ab Fr. 685 000.-
sind zu kaufen! Grosse Terrassen,
eigene Waschküchen, Lift direkt ab
UN-Garage. Käuferwünsche wer-
den nach Möglichkeit noch berück-
sichtigt. Bestellen Sie Unterlagen
bei der Immo Bau AG, Telefon 01
344 41 41, Fax 01 344 41 49, E-Mail:
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Zürich-Höngg
Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung an der Michelstrasse
Bastel- oder Lagerraum
ca. 20m² mit Warm- und
Kaltwasseranschluss
(nicht als Musikübungsraum geeignet)
Mietzins monatlich Fr. 150.-
Vollenweider Immobilien 01 342 00 82

Umzüge
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Raumpflegerin
sucht Arbeit in Haushalt
1 bis 2 Mal pro Woche.
Anfragen an Chiffre 2345,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Vielseitig engagiert:
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino
Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich
und das neue Zoolino.



Sandwiches
ohne Limit! Laufend frisch zubereitet.



- FRISCHER IST KEINER
- www.Flughabebeck.ch
 - Höngg Wartau Limmattalstr. 276 01 341 77 16
 - Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 01 341 33 04
 - Wipkingen Weihersteig 1 01 271 27 20
 - Z'Oerlike Welchogasse 5 01 310 12 68
 - Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10
 - Airport Shopping 043 816 35 43